

Landeselternschaft der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e.V.



Landeselternschaft Karlstr. 14 40210 Düsseldorf

An die
Ministerin für Schule, Jugend und Kinder
des Landes NRW
Frau Ute Schäfer
Völklinger Str.49

40221 Düsseldorf

Karlstr. 14
40210 Düsseldorf
Telefon: 02 11-1 71 18 83
Telefax: 02 11-1 75 25 27
E-Mail: info@le-gymnasien-nrw.de
Internet: le-gymnasien-nrw.de

24.01.2005

Vorgaben zu den zentral gestellten Prüfungsaufgaben im Abitur 2007 Ihr Schreiben vom 23. Dezember 2004

Sehr geehrte Frau Ministerin,

mit Befremden entnimmt der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien ihrem Schreiben vom 23.12.2004, dass die Vorgaben zu den zentral gestellten Prüfungen im Abitur 2007 ab dem 06.01.2005 zum Download ins Internet eingestellt sind und eine Rückmeldung bis zum 24.01.2005 erbeten wird. Wir sehen uns als ehrenamtlicher Elternverband in der eingeräumten Frist von nur 18 Tagen außerstande, die Vorgaben in Verbindung mit den sehr umfangreichen Lehrplänen der gymnasialen Oberstufe in der unseren Verband auszeichnenden fundierten Weise sachlich zu prüfen und zu bewerten.

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien hat die Vorgaben Ihres Hauses seit dem Sommer 2004 wiederholt angemahnt. Wir halten es für inakzeptabel, die erheblich verspätete Fertigstellung dieser Vorgaben nun zulasten einer unzumutbar verkürzten Fristsetzung für die Verbändebeteiligung heilen zu wollen. Fraglich erscheint uns zudem, ob eine Überarbeitung der Vorgaben unter Einbeziehung der Rückmeldungen innerhalb der von Ihnen lediglich vorgesehenen einen Woche möglich ist.

Postbank Köln
Kto.-Nr. 1708 53 - 509 BLZ 370 100 50

Deutsche Bank AG Düsseldorf
Kto.-Nr. 3011 806 BLZ 300 700 10

Spenden an die Landeselternschaft sind steuerlich absetzbar.

Die Landeselternschaft der Gymnasien wendet sich entschieden dagegen, dass die Anhörung der gymnasialen Elternschaft in NRW durch diese Vorgehensweise bei einer für das erfolgreiche Ablegen der Abiturprüfung so entscheidenden Regelung ausgehöhlt und zu einer reinen Formsache degradiert wird.

Nach einer ersten nur vorläufigen Überprüfung lehnt die Landeselternschaft der Gymnasien die Vorgaben für die zentral gestellten Prüfungsaufgaben im Abitur 2007 in der vorliegenden Form ab, da

- die inhaltliche Schwerpunktsetzung nicht ausreichend ist,
- die inhaltlichen Schwerpunkte nicht hinreichend konkret formuliert sind,
- Hinweise zu den Anforderungsbereichen ebenso fehlen wie
- eine ausreichende Unterscheidung von Grund- und Leistungskursen und
- Hinweise auf Beispielklausuren.

Die Landeselternschaft der Gymnasien hält eine hinreichend konkrete unterrichtliche Vorbereitung der Schüler auf die zentral gestellten Aufgaben aufgrund des hohen Allgemeinheitsgrades der inhaltlichen Vorgaben für nicht möglich. Eine Benachteiligung von Schülern in den Abiturprüfungen – auch gegenüber Abiturienten aus den südlichen Bundesländern, in denen wesentlich konkretere Schwerpunkte gesetzt werden - ist quasi vorprogrammiert.

Die Landeselternschaft hält umgehende Korrekturen dieser Vorgaben für dringend erforderlich. Sie mahnt schon jetzt die inhaltlichen Vorgaben für das Abitur 2008 an.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Custodis
- Vorsitzende -